

Franckesche Stiftungen zu Halle

Compendium, oder Kurtzer Begriff der gantzen Christlichen Lehre in XXXIV. Articuln/

Freylinghausen, Johann Anastasius Halle, 1733

VD18 13077570

Der V. Articul. Von Der Gnaden-Wahl.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests an Inching in Inch

Der V. Articul.

Der Gnaden-Wahl.

S.I.

2(s driete Werck, welches dem Welches ist Water bengeleget wird, ist die das dritte Erwählung oder Gnaden, sten Person? Wahl; woben zu betrachten ist der ganze Rath GOttes von unserer Seligskeit.

S.II.
Solcher Rath GOTTES beste. Worin beste, bet darin, (1) das GOtt gegen alle gefal het solcher lene Menschen von Ewigkeit her eine er, tes?
barmende Liebe getragen, und allen und

barmende Liebe getragen, und allen und ieden die Seligkeit zugedacht, 1 Tim. II. 3:

4. Ezech. XVIII. 23. 32. (2) Daß Er aus solcher Liebe in der Fülle der Zeit seinen Sohn für alle und iede dahin gegeben, und sie mit sich selber versähnet hat, Joh. III. 16. 2Cor. V. 14. 18. 19. 1 Joh. II. 2. (3)

Daß Er alle zur Seligkeit ernstlich ruffet und einladet, und dieselbe anzunehmen Mittel und Kräfte darbeut, Ef. XLV. 22.

Röm. X. 18. (4) Daß Er auch eine gewisse Drdnung bestimmet hat, davin Er die

Ersten Theils V. Artic. 22

Menschen selig machen wil, Fraft welcher feine andere wircflich felig werben, als Die an Chriffum glauben, und in folchem Glauben bis and Ende beharren; welche, wie fie von ihm von Emigfeit vorgefehen, alfo auch aus Gnaden erwählet find, 90h. III. 16. 18.36.

S. III.

Demnach ift die Erwählung geschehen Mie iff bemts nach die Er- von Emigfeit, Eph. I. 4. in Chrifto, b. 4 5. wählung ge-6. 2 Lim. I. 9. nach dem Fürsak, Rom. schehen? VIII. 28. in Absicht auf den Glauben, 2 Theffal. II. 13. (Eph. I. 12. 19.) gur Gelig. ligfeit, Rom. VIII. 25. 30. 2 Theff. II. 13. Borin beller

6. IV.

Was ift bas ben unfere Pflicht?

Unsere Pflicht iff, daß wir uns der gottlichen Gnaden Dronung im Behor. sam des Glaubens unterwerfen, und als Die Auserwählten Gottes, Heiligen und Geliebten mandeln, und ihm bis in den Zod treu verbleiben, 2 Teffal. II. 13. 14. 2 Petr. I. 5 10. Offenb. Il. 10.

130 S. Viat de little si

Was ist ver Der Trost gläubiger Kinder Gottes Troff? ist, (1) daß GOtt, der sie von Ewigkeither geliebet und erwählet, fie auch niebt in ber Zeit verlaffen, Ger. XXXI.3. Weich, III.9 und (2) fie endlich in den volligen Genuß der Seligkeit, dazu Er sie erwählef hat, versehen werde, Matth. XXV.34 46.

Dor